

# ETF-Aktionstag: Gute Arbeit braucht gute Bedingungen

Die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Öffentlichen bzw. im Schienen-Personen-Nahverkehr (ÖPNV und SPNV) müssen besser abgesichert werden. Das fordert die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft.



Im Rahmen eines europaweiten Aktionstages macht die EVG am **4. Oktober** mit Aktionen in mehreren Städten auf ihre Forderungen aufmerksam und sammelt Unterschriften zu ihrer Unterstützung.

**ETF-Aktionstag: Gute Arbeit braucht gute Bedingungen**

 **Jetzt unterschreiben**

Zu den Forderungen der EVG zählen die Übernahme der Beschäftigten bei Betreiberwechsel zu den bisherigen Bedingungen, die Zahlung von Tariflöhnen als Mindestbedingung, die weitgehende Beschränkung von Sub-Unternehmen und Leiharbeit sowie verpflichtende Ausbildungsquoten in den Ausschreibungen.

[Download Aushang \(/fileadmin/Politik/18-09-27-l evg\\_aushang ETF\\_Aktionstag\\_web.pdf\)](#)

## Stimmen von Beschäftigten

*„Das Wichtigste bei einer Ausschreibung ist, dass jeder Zug mit Kundenbetreuern besetzt ist.“*

MAXIMILIAN ENDERLE,  
BAYERISCHE  
OBERLANDBAHN

*„Das, was wir mittlerweile leisten müssen, ist stellenweise einfach zu viel für eine Person.“*

CHRISTINE SCHAIER, DB  
REGIO

*„Der Beruf des Zugbegleiters hat sich stark verändert. Früher sind wir mit einer Lok und 3 Wagen gefahren, heute mit sieben Doppelstockwagen, dem Fünf- bis Sechsfachen an Fahrgästen und viel mehr Verantwortung.“*

DIRK SOHL,  
KURHESSENBAHN

## Bilder vom Aktionstag



[Alle Bilder anzeigen »](#)